

TARIFTABELLE FÜR FAMILIENHILFE ab Juli 2026

Bemessungsgrundlage	Stundensatz	Bemessungsgrundlage	Stundensatz
bis € 750,--	€ 9,00	bis € 2.650,--	€ 18,50
bis € 850,--	€ 9,50	bis € 2.750,--	€ 19,00
bis € 950,--	€ 10,00	bis € 2.850,--	€ 19,50
bis € 1.050,--	€ 10,50	bis € 2.950,--	€ 20,00
bis € 1.150,--	€ 11,00	bis € 3.050,--	€ 22,00
bis € 1.250,--	€ 11,50	bis € 3.150,--	€ 24,00
bis € 1.350,--	€ 12,00	bis € 3.250,--	€ 26,00
bis € 1.450,--	€ 12,50	bis € 3.350,--	€ 29,00
bis € 1.550,--	€ 13,00	bis € 3.450,--	€ 30,00
bis € 1.650,--	€ 13,50	bis € 3.550,--	€ 32,00
bis € 1.750,--	€ 14,00	bis € 3.650,--	€ 34,00
bis € 1.850,--	€ 14,50	bis € 3.750,--	€ 36,00
bis € 1.950,--	€ 15,00	bis € 3.850,--	€ 38,00
bis € 2.050,--	€ 15,50	bis € 3.950,--	€ 40,00
bis € 2.150,--	€ 16,00	bis € 4.050,--	€ 42,00
bis € 2.250,--	€ 16,50	bis € 4.150,--	€ 44,00
bis € 2.350,--	€ 17,00	bis € 4.250,--	€ 46,00
bis € 2.450,--	€ 17,50	bis € 4.350,--	€ 48,00
bis € 2.550,--	€ 18,00	ab € 4.351,--	€ 50,00

Stundensatz: zwischen € 9,00 (Mindestsatz) und € 50,00 (Höchstsat)

Bei länger andauernden Einsätzen bzw. in Härtefällen können nach **Rücksprache mit dem jeweiligen Bürgermeister Reduktionen** vom Tagsatz gewährt werden.

Bemessungsgrundlage ist das gesamte Familiennetoeinkommen abzüglich der Wohn- und Betriebskosten (nach den gültigen Richtlinien des Landes für die mobile Betreuung etc.) sowie der Lebenserhaltungskosten gemäß Tiroler Mindestsicherung. Die Familienbeihilfe wird nicht zum Familiennetoeinkommen gerechnet.

Die Einnahmen und Ausgaben müssen schriftlich nachgewiesen werden. Ohne Bekanntgabe der Einkommensverhältnisse wird der Höchstsatz verrechnet.

Anteilige Kostenübernahme durch die jeweilige Gemeinde nach vorheriger Genehmigung:

Finanzierung:

Normkosten: € 50,00 je Std.

Klientenanteil je nach Einkommen: zwischen € 9,00 und € 50,00 je Std.

Restbetrag Gemeinde : zwischen € 0,00 und € 41,00 je Std.

Familienhilfe ist eine Überbrückungshilfe und wird nur für die Dauer einer bestimmten Zeit gewährt.